Gemeinde Marienheide
Der Bürgermeister
III-61 Gemeindeentwicklung, Gemeindeplanung

BV/002/15

Drucksache Nr.
öffentlich

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

68. Änderung des Flächennutzungsplanes und 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 "Brucher Talsperre";
a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 und 4 Abs. 1 u. 2 BauGB;
b) Plan- und Satzungsbeschluss

Beratungsfolge:	**Sitzungstermin**	**Abstimmungsergebnis**		
		einst.	**Enth.**	**Gegen.**
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	18.02.2015			
Rat	03.03.2015			

Finanzielle Auswirkungen: ☒ **Ja** ☐ **Nein**

Einnahmen		**Ausgaben**	
Finanzplan		**Ergebnisplan**	
Kostenstelle		**Produkt**	

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19.06.2007 (BV/091/07) den Aufstellungsbeschluss für die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Brucher Talsperre“ gefasst. Die Durchführung der 68. Änderung des Flächennutzungsplanes (Parallelverfahren) und die Erweiterung des Geltungsbereiches der Bauleitplanungen hat der Rat in der Sitzung am 11.03.2008 (BV/018/08) beschlossen. Ziel der Änderung der Bauleitpläne ist es die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Erhalt des Waldhotels in Verbindung mit dem Neubau einer Seniorenwohnanlage zu schaffen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte in der Zeit vom 08.07.2010 bis 23.07.2010 durch Aushang des Planes und durch einen Erörterungstermin am 13.07.2010. Die Nachbargemeinden sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gem. § 2 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 15.07.2010 an der Planung beteiligt. Während dieser Verfahrensschritte gingen Stellungnahmen ein, worüber in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 02.12. 2010 beraten und entschieden wurde.

Die öffentliche Auslegung der Bauleitplanungen erfolgte in der Zeit vom 25.11. bis 30.12.2014.
Während dieser Auslegung gingen weitere Anregungen ein.

Über alle im Rahmen der Beteiligungsverfahren vorgetragen Stellungnahmen ist nun abschließend abzuwägen und zu beschließen.
Einzelheiten hierzu sind den beigefügten Fotokopien der Originaleingaben sowie einer Auflistung mit Abwägungs- und Beschlussvorschlägen entnehmbar.

Nach Abwägung und Beschlussfassung über die vorgetragenen Stellungnahmen ist das Verfahren soweit gediehen, dass für die 68. Änderung des Flächennutzungsplanes der Planbeschluss und für die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 "Brucher Talsperre" der Satzungsbeschluss gefasst werden kann.

Anlagen
- Fotokopien der Originaleingaben
- Auflistung mit Abwägungsvorschlägen
- Übersichtsplan
- 68. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung
- 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 "Brucher Talsperre"
- Begründung, Umweltbericht, landschaftspflegerischer Fachbeitrag und zusammenfassende Erklärung

Beschlussvorschlag:

a) Über die Stellungnahmen, die während der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 und 2 sowie 4 Abs. 1 und 2 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in der beigefügten Liste dargelegt abgewägt und beschlossen.
b) Für die 68. Änderung des Flächennutzungsplanes wird der Planbeschluss gefasst. Darüber hinaus wird der Bebauungsplan Nr. 42 „Brucher Talsperre“, 7. Änderung gem. § 10 Abs. 1 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl.I. S. 2414) in Verbindung mit § 7 GONW (GV NRW S. 666/SGV.NRW 2023) in den zur Zeit gültigen Fassungen als Satzung beschlossen. Der Flächennutzungsplanänderung und dem Bebauungsplan sind gem. § 5 Abs. 5 BauGB bzw. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung mit den Angaben nach § 2a BauGB beigefügt.

Stefan Meisenberg Marienheide, 09.02.2015